



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLVII. Das Kloster Leitzkau verkauft an die Domvikare in Magdeburg
Einkünfte aus Zielitz wiederkäuflich, am 23. Februar 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CLVI. Die Grafen Johann und Jakob von Lindow erklären sich dem Herzog Heinrich von Mecklenburg zu Unterhandlungen über die Vermählung seines Sohnes und ihrer Schwester bereit, am 9. October 1466.

Vnsen fruntliken dinst vnde was wy liues vnde gudes vormogen. Hochgebarne Furste, liue ohme. So gy vns geseueen hebben van der vorhandelinge, de gesehyn is tuschen deme hochgebarnen fursten vnde heren, hertoge Albrechte, juweme sane, vnsen liuen ohm, vnde vnser sulter, alle sulke vorhandelinge vnde gewerue, de dar tuschen geschin synt, hebben wy alle to gudemathen gutliken in andacht vpgenamen vnde mit den vnsen vnde andern, dar wy billick muchten mede spreken, fortan vorhandelt vnde nach den besten auerwagen, sunder so gy vns nu de tyt vnde stede als nomeliken amme sondage negeft kamende nach Dionisii to Wittstogk tokamende vorseueen hebben, so sint wy alse gystern gantz spade van deme tage to Tempelin gekamen, dat vns de tyt gantz kort ist vnde de vnsen vnde de anderen, de wy gerne dar by hadden, nicht kanen vppe deme sondage dar bringen vnde juwen knecht ak nicht so drade hebben kanen van vns forderen: bidden wy juwer leue in sunderken flite, gy des nicht vor vnwillen nemen, sunder amme dingestdage negeftkamende nach disen suluen sunte Dionisius dage to Wittstogk vppe den auent so meynen wy gewisse dar to kamende vnde des middewekes vort vnse dedinge mit juw des haluen gerne fordan, so de vormals begrepen vnde vorgehamen sint, thome guden ende mit juw des bringende vnde vns gutliken mit juw to slitende, vnde juwe liue gewisse dar kame, dar wy vns gentzliken to deme dage vorlaten vnde wes wy juwer liue kanen to dinste vnde to willen werden, don wy ganz mit alle vnseme vormoge gerne. Datum Ruppin, amme donresdage amme dage dionisii, vnder vnseme ingesegele, anno domini etc. LXVI^{to}.

Johannes vnde Jacob, gebrodere, von gots gnaden
grauen vom Lyndow vnde heren to Ruppin.

Deme hochgebarnen Fursten vnde hern, heren Hinrick,
herthogen to Melnborch, to Wenden vnde grauen to
Swerin, vnseme liuen ohme.

Sich, Meckl. Jahrb. XXIII, 62.

CLVII. Das Kloster Leitzkau verkauft an die Domschule in Magdeburg Einkünfte aus Zieley wiederkäuflich, am 23. Februar 1467.

Wy Nicolaus, prouest, Jacobus Rekenbrecht, prior, Nicolaus krogher, Senior vnde gantze Capittel des klosters vnser leuen frouwen vnde senthe Eleutherii vp deme Berghe to litzke, ordinis van Premonstra, Brandeburghes ghestichtes, Bekennen vor vns, vnse nakomen vnd vor allen, dy disen breff sheen, horen edder lesen, dat wy dorch vnser vnde vnser klosters anliggende nod willen den Erlsamen Heren Conrado woldenhagen, Egkberto Abraham,

Diderico prill, Diderico Storingk, Hinrico Rodewolt, Nicolao Sichter, eldesten vnde Vicarien alle sampt vnde ghemeyne der kereken Magdeburg vnd oren nakomen viff gude Rinsche gulden yarlikes tynses vor hundred gude Rynsche gulden, dy sy vns alle wol to dancke an fulstendighen Rinschen golde betalet hebben, dy wy denne in vnser klosters nũth vnd fromen gewant vnde gekaret hebben, vth allen vnser klosters renthen, pechten vnd tynsen, war wy dy hebben vnd benemliken vth der vnser wusten dorpe vnd fhelder Czulitze vnd vth allen vnser klosters redeften guderen vp eynen rechten wedderkop vorkofft hebben vnde vorkopen on dy in krafft dusses breues, also dat wy vnd vnse nakomen alle Jar, dy wyle dy kopp steyt, vp sente Mathias daghe negift komende vort auer eyn Jar vnd denne so vort vp sente mathias daghe alle Jar fulke viff Rinsche gulden tynses den vpgnanten vicarien in der olden Stad Magdeburg scholen vnde willen vp vnser schaden, therunghe vnd koste gutliken betalen, vmbekummert gheystlikes vnd wertlikes gerichtis, ane alle gheuerde, So doch, dat wy vnde vnse nakomen des wedderkopes mechtich syn etc. — na godes gebort virteynhundert yar, yme Seuen vnde seftigsten Jare, am Mandaghe Sunte Mathies auende des hilghen apostels.

Aus dem Lehn- und Manual- oder Copialbuch des Collegii Vicariorum beim hohen Stift Magdeburg de 1363 bis 1593 (Cop. No. 18 f. 96—97) im Königl. Preuss. Archiv zu Magdeburg.

CLVIII. Schreiben des Priors zu Landsberg, Ambrosius Klump, an den Rath zu Straußberg wegen ihrer Ausföhnung, vom 27. März 1468.

Vnser fruntliken dinsth thuorn. Erszamen liuen hern, tusghen vnz vnd Jwer ersamenheit ys denne eyne eyndracht gheschin, szo dath sich Jwe erszamenheit meth vnz in fruntlichap wolde vordragen. Szo bidde wy Jwe erszamenheit, dath gy Jw dar in wolden bewifzen vnd der eyndracht genuch dun jegen vns, wenthe wy willen dy eyndracht nicht uthlan vnd willen vns dar gerne gutlich in lathen vmghen; ock vnz dar up lathen ein antworde sehriuen, efft jwe ersamenheit deme szo dun wil edder nicht, dath sy wy van Jwer ersamenheit bogerende, vmme vnser vordinfes willen. Gegeuen des szundages letare in dem acht vnd seftigsten Jare, vnder dessem ingesegel.

Ambrosius klump, prior thu lantezeberge
vnd peter klump, szyn fedder.

In dorso: Dennen erszamenen borgermestern vnd Rathmannen der
stadt struceberge, oren liuen hern vnd guden frunden.

Nach dem Original.